



Tropfen
← gegen alle →
Blutkrankheiten.
— Gegen —
Leberleiden.
— Gegen —
Magenleiden.

The flask Hamburger Tropfen costs 50 Cents,
over five flasks \$2.00; in all Apothecaries to be had
over twelve flasks \$5.00. Shipped
free.

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.



Dr. August Hoenig's HAMBURGER
BRUSTTHEE
— gegen —
alle Krankheiten
— der —
Brust,
— der —
Lungen,
— und der —
Kehle.

Dr. August Hoenig's HAMBURGER BRUSTTHEE wird
in einem Dose von 250 gr. für fünf Dollars \$1.00, verkaufen, in allen Apotheken zu haben,
oder wird nach Empfang des Betrages frei
an allen Theilen des Vereinigten Staates versandt.
The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Ein Mutterherz!

Roman von Ernst Pasque.

(Fortsetzung.)

Etwas zur selben Zeit, als sich Jerry in der Richtung nach Westen entfernte, ritt von der entgegengesetzten Seite ein Reiter in die Stadt ein. Es war eine breitkörige untersteigte Gestalt, in einen gewöhnlichen grauen Mantel gehüllt. Das ernste und männliche, etwas bleiche Gesicht wurde von einer reichen Fülle schwarzen Haars umrahmt, die unter einer Pelzmütze, wie sie im Winter das Landvolk trägt, hervorbrangen. Trotz dieses einfachen Aussehens hatte die Haltung, wie der Blick der großen schwarzen Augen etwas Imponderables und ließen den hohen Militär erraten. Einige kurze Fragen mit fremdartiger Betonung der deutschen Worte, an einen Vorübergehenden gerichtet, schienem ihn über den Weg, den er in den engen Gassen der Stadt einzuhalten hatte, zu orientieren.

Auch einer Weile hielt er vor einem der besseren Gasthöfe, und als er sein Pferd wohl untergebracht und befreit wußte, legte der Kellner ihm das Gewandbuch zur Eintragung seines Namens und Standes vor. Einen Augenblick pauderte der Reisende, dann warf er stolz den Kopf in die Höhe, ergriff die Feder und schrieb mit fetten Zügen in das Buch:

"Graf Paul Rasinly, aus Warschau."

Biertes Capital.

Ein Halt und doch keine Ruhe.

Bereits seit fünf Tagen ziehen Beltram und Frau Claire mit dem Kinde wieder das berige Land, meistens zu Fuß, doch auch öfters steinerne größere Strecken auf irgend einem Bauernwagen, dessen Eigentümer mitleidig die ärmlichen Reisenden aufgenommen.

Die große Straße meiden sie und wenden sich an kleinere Pfaden durch die schmalen Gassen, über die so hohen Höhen, wo ein eisiger Wind ihre Kleider erstarrt, daß sie dem Willen kaum noch gehorchen können. Die Frau leidet entsprechlich, doch sagt sie nicht, wenn nur ihr Kind nichts von dem Web empfindet, dem sie ausgegesetzt. Wenig wird unterwegs geredet; es ist, als ob der Mund der Frau nicht mehr öffnen könne, als ob das ei-

sige Band der Regnanz, welches sich um ihr Herz legt, ihr auch die Lippen schließe. Auch Beltram ist schwierig und immer mürrischer geworden, jedoch aus anderer Grunde.

Aur zu bald hat er eingesehen, daß Frau und Kind Hindernisse sind, die seine Flucht hemmen, ihn der Gefahr aussehen, erkannt und ergreifen zu werden, denn er weiß sich als Verbrecher verfolgt. Ingrimmig flieht er schon seinen guten Herzen, das ihm diesen bösen Streich gespielt, und Blide treffen seine Frau, so oft er sich unbeachtet glaubt, die nächste Gute mit seinem Stod ungeduldig auf den Tisch geschlagen, um den Wirth oder irgend eine andere Bedienung herbeizurufen. Es war der Herr des Orts, der Wirth und Müller. Hoch hieß er das Licht emporen, um den Gast, der da so ungekümmt polterte, besser ausstatten zu können, und das Gesicht mit den harten, markigen Zügen verzog sich zu einem zürnenden Ernst. Doch fragte er ruhig, wen, und die tiefste Stimme eines nicht gewöhnlichen Einbruch auf den Eingetretenen machte:

"Was verlangt Ihr?"
„Essen, Trinken und Nachtherberge," erwiderte Beltram barsch und wußt sich auf einer der breiten Holzbänke.

"In der Kuhmühle ist zwar Wirthshof," flang es in gleicher ruhiger Weise wie früher als Antwort, "doch nur am Tage. Auch wird hier nichts auf solche Art verlangt, wie Ihr dies soeben gethan. Herberge gebt ich keine oder ausnahmsweise nur dann, wenn ich die Leute kenne." (Fortschreibung folgt.)

Wichtige Frage.

Frage irgend einen Arzt was das beste Mittel zur Belebung der Nieren und zur Heilung von Nierenbeschwerde und Erzeugung eines gesunden und erfrischen Schlosses sei, und er wird Dir unzweifelhaft antworten:

Hopfen in irgend einer Form!

1. Kapitel.

Frage irgend einen der bedeutendsten Ärzte:

Was ist das best und einzige Mittel, das in allen Nieren- und Blasenkrankheiten, wie die Bright'sche Krankheit, Harnbeschwerde und Frauenkrankheiten überzeuglich hilft?

Er wird ausdrücklich sagen, "Buchi".

Frage denselben Arzt, was das heilsame Mittel gegen Leberleiden, Dyspepsia, Bestrostung, Malaria, Fieber, Galle etc.

Sei und er wird sagen:

Akraum oder Löwenmaul.

Wem folglich diese Mittel mit anderen und besonders mit Hopfenbittern vermischt sind, dann entwölft er eine solch wunderbare Heilkraft, daß ihnen keine Krankheit widerstehen kann.

Und und lann sie die schwäbische Frau und das kleinste Kind ohne Nachtheil nehmen.

2. Kapitel.

Frage den Patienten:

Hast tot, oder dem Tode nahe

Zeit Jahren, und welche wegen Bright'scher Krankheit, Leberleiden, Nierenleiden, Schwindfieber von den Aertern bereits

ausgeworben wurden

Frauen sehr wahnsinnig von nervösem Kopfschmerz, Nervosität, und anderen den Frauen eigenständlichen Krankheiten

Leute, welche den Gebrauch ihrer Glieder durch Rheumatismus verloren haben, oder an Störfern leiden,

Kotlauf!

Sicht, Blutverlust, Unverdaulich-

keit, so fast alle Krankheiten, welche

Die Natur erzeugt

Sind durch Hopfenbittern lured wor-

den. Beweise dafür können in jeder Gegend der Welt geliebt werden.

3. Kapitel.

Frage Frank Blanchard:

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

A. N. Battison,

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

George T. Brennan,

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

James C. Beat,

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

Robert Kempf,

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

M. J. Connell,

Unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nomination-Convention am 14. Juli 1883.

Philip Guenther,

Unter der McCartystr.

und Madison Ave.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia

Avenue. (Vance Block.)

Dr. A. FELDER,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office und Wohnung.

No. 449 Süd Ost Str.

Sprechstunden { Von 8-10 Uhr Morn.

1-2 Mittags.

6-7 Abends.

Telephon-Verbindung.

Dr. H. S. Cunningham

(Es wird Deutlich gesprochen.)

Office und } Wohnung: } No. 354

Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind.

Office - Stunden: 8-9 Uhr Morn., 12-2 Nachm.

2-9 Abends.

Telephon nach George F. Morris' Apotheke.

Dr. A. KEGEL,

Ecke Blake und Elizabeth Straße.

Öst. Straße Bahnhof.

Diejenigen, welche noch Antheile an den obengenannten Bauverein wünschen, können dieselben entweder im Lokale des Vereins, No. 30 Süd Öst Straße, oder bei Herrn Albert F. Kopp, Meridian National Bank erhalten.

Das Anteilsschein per Anteil beträgt 50 Cents.

Die regelmäßigen Versammlungen des Vereins finden am Montag Abend statt.

Am zweiten Montag im Juli wird mit den Sitzungen begonnen.

Jac. Kugel, Präsident.

Ballard's Ice Cream!

ist aus reinem Rahm und als das Beste in der Stadt bekannt.

Würstchen für Picknickfeste, Picknicks und

Gesellschaften, werden zu billigen Preisen dargeboten.

Butter, Käse und Schmalz, sauer Rahm, süße

Milch und Buttermilch ins Haus geliefert durch

Ballard's Creamery,

Ecke Delaware & Ohio Straße.

Telephon in der Öffnungs- und Wohnung.

Spoken deutsch und englisch.

Emil Mueller's Kaffee Store.

J. KLEE.

H. COLEMAN, Fabrikanten von

Mineral-Wasser,

Sparkling Champaign Beer und Little Dutch,

Geno alleigste Agenten von

Nelsford Ginger Ale und Seltzer Wasser.

Soultanen werden jederzeit auf Bestellung gefüllt.

226, 228 & 230 Süd Delaware Str., Indianapolis, Ind.

M. R. Styer, Manager.

Henry Coleman's SALOON,

No. 233 Süd Delaware Str.

Sicher die besten Getränke, gute Lunch

und jeden Samstag Abend

Musikalische Unterhaltung.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und letzte Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie tolle Speisen

soziale Bedienung.

Die praktisch eingerichtete Halle steht bereit

für Bälle, Logen und Privaten zur Abhaltung von Ballen, Konzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT, Eigentümer.

Arbeiter Zusammentunft bei

FRITZ PFLUEGER,

No. 143 O. Washington Str.

Reichliches Bier, reine Biere und seine Garantien bei Hand.

John M. Rappaport, Abolat, No. 120 O. Maryland Straße.

The GREAT WABASH ROUTE Always a FAVORITE With the TRAVELING PUBLIC

Die einzige Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Indiana. Bloß einmaliges Wagenwechsel nach Indiana und Boston und dem Osten. Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Wabashdepot. T. L. Palmer, Dix. Postm., 40 W. Main, St. H. Horin, Vice-Präsi., 10 W. Main, G. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Chicago, St. Louis and Pittsburg Railroad.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.

Vom 15. Mai 1883 an:

Züge verlassen das Union-Depot, Indianapolis, wie folgt:

Stationen. Schnell Postzug Schnell Postzug Schnell Postzug

Abg. Indianapolis 4:35pm 10:35pm 5:30pm 11:40pm

Richmond 7:20 2:00 7:45 7:20

Denton 9:15 5:20 9:25 9:15

Berea 9:26 4:05 9:28 9:26

Indiana 10:15 5:15 10:25 10:15